

Heldentransport in Jardinghausen: Feuerwehr rettet Enten aus Güllesilo!

Feuerwehr Jardinghausen rettet sieben von neun Enten aus Güllesilo. Einsatz erfolgte am 31. Mai 2025 in Syke, Diepholz.



Jardinghausen, Deutschland - Am 31. Mai 2025 ereignete sich in Jardinghausen, Landkreis Diepholz, ein bemerkenswerter Tierrettungseinsatz. Neun Enten waren in ein Güllesilo gefallen, das aufgrund von Regenwasser etwa 60 Zentimeter tief gefüllt war. Diese unangenehme Situation erforderte die schnelle Intervention der Feuerwehr, die unter erprobten Bedingungen für solche Rettungsaktionen trainiert ist. Die Alarmierung erfolgte umgehend, da die Enten ohne Hilfe nicht aus dem Silo gelangen konnten, wie **Weser-Kurier** berichtet.

Die Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehr Jardinghausen brachten spezielles Equipment mit, darunter Wathosen und Keschern, um sicher in das Güllesilo zu gelangen. Nach einem etwa

einstündigen Rettungseinsatz konnten sie sieben der neun Enten lebend befreien. Leider waren bereits zwei der Tiere verstorben, als die Retter eintrafen. Die geretteten Enten wurden anschließend im nahegelegenen Mühlenteich freigelassen, um sich dort zu erholen, wie **NDR** ergänzt.

Herausforderungen bei Tierrettungseinsätzen

Tierrettungseinsätze stellen für die Feuerwehr eine spezielle Herausforderung dar. In der Regel kommen die Einsatzkräfte nicht nur bei Tierrettungen, sondern auch bei Brandbekämpfungen und anderen technischen Hilfeleistungen zum Einsatz. Die Bandbreite reicht von der Rettung kleiner Haustiere wie Katzen bis hin zu großen Tieren wie Pferden und Rindern, was unterschiedliche Risiken und Anforderungen mit sich bringt. Informationen dazu bietet **HFUKNord**.

Die unterschiedlichen Verhaltensweisen von Tieren erfordern eine sorgfältige Planung des Einsatzes. Bei der Rettung von Großtieren wird häufig die Unterstützung von Veterinärs benötigt, um Stress zu minimieren und ein sicheres Handling zu gewährleisten. Auch Schulungen und Übungen im Umgang mit Tieren sind essenziell, um die Einsatzkräfte optimal auf derartige Situationen vorzubereiten.

Ein weiterer Aspekt, der bei der Tierrettung zu beachten ist, sind die potenziellen Gefahren für die Einsatzkräfte selbst. Vor allem beim Umgang mit Wildtieren oder stressgeplagten Haustieren besteht ein gewisses Risiko, das durch geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) gemindert werden sollte. Die Feuerwehr ist dazu aufgefordert, sich auf lokale Gegebenheiten und realistische Einsatzszenarien vorzubereiten, um bestmöglich agieren zu können.

Insgesamt zeigt der Einsatz in Jardinghausen, wie wichtig schnelles Handeln und gut ausgebildete Einsatzkräfte im Tierschutz sind. Die Rettung dieser Enten ist ein glänzendes

Beispiel für die Effektivität der Feuerwehr und ihre Fähigkeit, auch in außergewöhnlichen Situationen zu helfen.

Details	
Vorfall	Tierrettung
Ursache	Enten fielen in Güllesilo
Ort	Jardinghausen, Deutschland
Verletzte	2
Quellen	• www.weser-kurier.de • www.ndr.de • www.hfuknord.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net